

Einladung zum Workshop

Beratung und Früherkennung im Kontext nachhaltiger Entwicklung

Beratung, wissenschaftliche Begleitung und Kommunikation im Kontext der Früherkennung von Qualifikationsanforderungen und Strukturänderungen in Verbindung mit der Umsetzung des Leitbildes einer nachhaltigen Entwicklung

am 12. und 13. Oktober 2004

im Bundesinstitut für Berufsbildung, Robert-Schuman-Platz 3, 53117 Bonn
Raum 1.196 (1. Stock)

Moderation: Wolfgang Kötter, Gitta, Berlin

Zeitplan:

12. Oktober 2004

12.00 - 13.00	Begrüßungskaffee mit kleinem Imbiß
13.00	Eröffnung und Begrüßung <i>Walter Brosi; Stellvertretender Generalsekretär des BiBB</i>
18.00	Ende des ersten Tages
19.00	Abendliches Buffett im Foyer der 1. Etage

13. Oktober 2004

9.00	Fortsetzung des Workshops
13.00	Ende des Workshops

Zielsetzung und Hintergrund

Mit dem o. a. Workshop will das Bundesinstitut für Berufsbildung zwei Projekte bzw. Fragestellungen zusammenführen:

- Zum einen geht es um die Frage, **welchen Beitrag leisten Berater im Interesse einer Früherkennung von Qualifikationsanforderungen in der beruflichen Bildung** (hierzu hat es bereits einen ersten Workshop im Oktober letzten Jahres gegeben).

- Zum anderen geht es - konkreter gefasst - um die **Frage der nachhaltigen Entwicklung**, nämlich inwieweit Beratung (auch verstanden als Prozessbegleitung, wissenschaftliche Begleitung, Kommunikationsförderung) im Rahmen ihrer vielfältigen Gestaltungsaufgaben im Themenfeld „nachhaltige Entwicklung“ auch Früherkennung ermöglicht und leistet. Früherkennung wird hierbei bezogen auf künftig (verstärkt) benötigte Kompetenzen oder Qualifikationen, wie auch auf die Änderung von Strukturen, Organisationen und Rahmenbedingungen im Umfeld des Lehrens und Lernens.

Anders formuliert: **Wir möchten anhand gestaltender, wirklichkeitsverändernder Vorhaben „signifikante Fälle“** zur Sprache bringen, in denen es mehr oder weniger gelungen ist, neue Anforderungen an die Berufsausübung mit einem stabilen, prognostischen Wert und einer gewissen quantitativen Bedeutung zu erkennen - unter Zugrundelegung des Leitbildes „nachhaltige Entwicklung“.

Dabei könnte es sich um Fälle handeln, die schon längere Zeit zurück liegen wie auch um laufende Vorhaben. Wir gehen davon aus, dass Modellversuche, einschlägige Projekte und Programme als praxisrelevante Seismographen der Früherkennung in einem umfassenden Sinne verstanden werden können und diese „Instrumente der Veränderung“ mit Pilot- und Promotorenfunktion im allgemeinen auf externe Beratung angewiesen sind.

Exkurs: Es mag vielleicht etwas merkwürdig erscheinen, den Begriff der Früherkennung ausgerechnet auf „nachhaltige Entwicklung“ zu beziehen, denn schließlich wurde doch bereits in der Agenda von 1992 die Bedeutung der Berufsbildung für die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklung herausgestellt. Und erst zehn Jahre später hatte das Bundesinstitut für Berufsbildung einen Prozess der Vorbereitung eines Aktionsprogramms **„Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung“** eingeleitet und mit der Konkretisierung von Qualifikationsanforderungen begonnen. Hieran lässt sich gut zeigen, wie, ausgehend von einem politisch-gesellschaftlichen Leitbild und einer parallel sich zumindest in erkennbaren Ansätzen entwickelnden Wirtschaft, ein dialogisch-partizipativer Prozess der Konkretisierung, Bedarfsermittlung und Akzeptanzbildung in Gang gesetzt wurde, an dem Berater beteiligt waren und das BIBB gewissermaßen eine koordinierende Beraterfunktion übernommen hatte.

Bitte um eine Expertise

Die Einladung zu diesem Workshop verbinden wir mit der Bitte an die Teilnehmer, einen konkreten Fall, ein Projekt, eine Maßnahme zu beschreiben (max. 4 Seiten), in der der genannte Zusammenhang von Beratung, Früherkennung und nachhaltiger Entwicklung beispielhaft deutlich wird. **Abgabetermin für die Expertise: 30. Sept. 2004 elektronisch beim BIBB: kutt@bibb.de** . Mindestens folgende Punkte sollten enthalten sein:

1. Art und Umfang der Beratung, der Begleitung, des Projekts
2. Beratungsumfeld (Betrieb, Region, Bildungseinrichtung usw.)
3. Aussagen zur Früherkennung von Qualifikationen
4. Aussagen zur Früherkennung von Strukturen und Organisationsänderungen
5. Aussagen zu förderlichen und hinderlichen Faktoren der Umsetzung
6. Aussagen zur nachhaltigen Gestaltung der Beratung selbst - einschließlich der Qualifikation der Berater/Begleiter/-innen
7. Kontaktadresse: Name, Organisation, Tel.Nr., E-mail

Internet

Die Ankündigung des Workshops, ggf. auch aktuelle Ergänzungen und Hinweise sowie die übersandten Expertisen finden Sie auf der Web-Seite des BIBB: <http://www.bibb.de/de/15205.htm>

Für die Erstellung der Expertise erstattet das BIBB eine einmalige Kostenpauschale in Höhe von 100,- Euro incl. aller Abgaben und Steuern. Legen Sie der Expertise bitte ein Blatt mit der Angabe Ihrer Bank, Kontonummer und Bankleitzahl bei. Die Überweisung erfolgt gemeinsam mit der ggf. anfallenden Reisekostenabrechnung.

Für die Teilnahme am Workshop werden zudem **Reisekosten** (Bahnfahrt 2. Klasse, keine Erstattung von Taxikosten) sowie **Tages- und Übernachtungskosten** nach Maßgabe des Bundesreisekostengesetzes Stufe B erstattet. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich entstandenen Kosten gegen Beleg. **Einzelzimmer sind im Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI), Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn reserviert (5 Minuten zu Fuß vom BIBB entfernt).** Sollten Sie eine Unterkunft benötigen, teilen Sie uns dies bitte **bis zum 27. September 2004** auf Ihrer Anmeldung mit.

Für Ihre Anmeldung zum Workshop benutzen Sie bitte das Anmeldeformular im Internet unter www.bibb.de/de/..... Dort finden Sie auch die Anreisebeschreibungen zum BIBB und zum GSI.

Gestaltung des Workshops

Der Workshop soll vor allem dem Austausch der Erfahrungen, der Begegnung und dem Diskurs gelten.

Eine ausführliche Präsentation der Expertisen oder Vorträge der üblichen Art sind nicht vorgesehen. Stattdessen werden die Beispielgeber gebeten ein einseitiges Poster (Wandzeitung) mitzubringen und dieses in einem Marktplatz in maximal 3 Minuten(!) zu erläutern.

Ausblick

Das BIBB beabsichtigt, ein Organisationsberater-Netzwerk einzurichten, also: je nach Resonanz und Ergebnis wird eine noch zu besprechende Fortsetzung der gemeinsamen Arbeit angestrebt. Die Ergebnisse des Workshops sollen gemeinsam mit den Expertisen veröffentlicht werden.

Wir würden uns freuen, Sie bei unserem Workshop begrüßen zu können.

Kontakt für Rückfragen:

Zum Thema Nachhaltigkeit:
Konrad Kutt
Abteilung 3.3
Tel.: 0228 / 107 1513
E-mail: kutt@bibb.de

zum Thema Früherkennung:
Dr. Agnes Dietzen
Abteilung 2.2
Tel.: 0228 / 107 1125
E-mail: dietzen@bibb.de

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Anfahrt zum Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Per Auto:

- **Über die A 562 oder die A 59** bis Autobahnkreuz Bonn-Ost, Richtung Bad Godesberg, Abfahrt Bonn-Rheinaue, dann *"Zu den Bundesministerien"*
- **Über A 555** bis Autobahnkreuz *Bonn-Nord*, dann auf die A 565 Richtung *Siegburg/Bonn-Beuel* bis Autobahndreieck *Beuel*, dann auf die A 59 Richtung *Königswinter* bis Autobahnkreuz Bonn-Ost, auf die A 562 Richtung *Bad Godesberg*, Abfahrt *Bonn-Rheinaue*, dann *"Zu den Bundesministerien"*
- **Über die A 565**, Abfahrt *Bonn-Poppelsdorf*, Reuterstraße, Adenauerallee, Richtung Autobahn/Rheinaue (Unterführung) und die Franz-Josef-Strauß-Allee, dann *"Zu den Bundesministerien"*

Per Bahn:

- Vom Hbf Bonn mit der U-Bahn Linie 66 bzw. 68 (Richtung Bad Honnef/Königswinter) bis Robert-Schuman-Platz (ca. 10 Minuten Fahrzeit).

Vom Flughafen:

- Mit dem Flughafenbus Linie 670 bis Bonn Hbf, dann U-Bahn Linie 66 bzw. 68 (Richtung Bad Honnef/Königswinter) bis Robert-Schuman-Platz

Parkmöglichkeiten: Ein Besucherparkplatz ist ausgeschildert. Bitte beachten Sie, dass die Parkmöglichkeiten begrenzt sind. Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist daher empfehlenswert.



Anfahrt zum Gustav-Stresemann-Institut Bonn (GSI):



weiter zu den Beschreibungen auf der nächsten Seite >>

... mit dem Auto:

rechtsrheinisch:

- A3, AB-Kreuz Bonn/Siegburg
- A560, Bonn bis AB-Dreieck St. Augustin
- A59, Bonn-Bad Godesberg bis AK Bonn-Ost (42)
- A562 bis Abfahrt Rheinaue, links;
nächste Ampel rechts, Heinemannstr.
- nach 1. Ampel nächste Möglichkeit links U-Turn,
Parkplätze nach 100m rechts

linksrheinisch:

- A61, AB-Kreuz Meckenheim
- A565 Richtung Bonn
- Ausfahrt Poppelsdorf, Richtung Bad Godesberg (B9)
- vor ADAC Hochhaus bzw. ARAL-Tankstelle links, in die
- Max-Löbner-Straße bis Ende, links

... mit der Bahn:

ab Bonn-HBF:

- U-Bahn Linie 16 oder 63, Richtung Bad Godesberg
- Haltestelle Max-Löbner-Straße

ab ICE-Bahnhof Siegburg/Bonn:

- U-Bahn-Linie 66, Richtung Bonn/Bad Honnef
- Haltestelle Robert-Schuman-Platz

... mit dem Flugzeug:

ab Flughafen Köln/Bonn:

- Zubringerbus Nr. 670 bis Hauptbahnhof
- U-Bahn Linie 16 oder 63, Richtung Bad Godesberg
- Haltestelle Max-Löbner-Straße